

Neu konzipierter Mahlzeitendienst

«Menu Mobile» frischer und praktischer



Alexandra Born und Andrea Monstein liefern die Mahlzeiten in Maur aus.

Die Auswahl ist vielfältiger, die Mahlzeiten sind nicht mehr tief gefroren und doch lange haltbar. Seit Januar bezieht die Spitex Pfannenstiel die Fertigmahlzeiten von der Firma Traitafina AG. Und die portionenweise verpackten Fertiggerichte kommen bei den Kundinnen und Kunden gut an. Das kann Sonja von Ow berichten. Sie ist zuständig für den Mahlzeitendienst für die Gemeinden Egg, Zumikon und Maur. Fällanden beziehe die Mahlzeiten weiterhin vom Alterszentrum Sunnetal. «Der Vorteil von «Menu Mobile» ist, dass der Kunde die Menüs selber zusammenstellen kann», sagt von Ow. Ein Boxensystem macht es möglich. Vieles ist anders, doch geblieben sind die Verteilerinnen Alexandra Born und Andrea Mondstein.

Das Angebot der Fertiggerichte kann jedermann in Anspruch nehmen, und das Vorgehen ist einfach. Von der Suppe über das Fleisch, von der Beilage bis zum Dessert, der Kunde notiert wöchentlich seine Wünsche. Und monatlich wechselt das Angebot. Die schonende Verarbeitung der Speisen bewahre den Geschmack und erhalte die Nähr- und Inhaltsstoffe. Und auch das Aufwärmen soll ganz einfach vonstatten

gehen. «Entweder in der Mikrowelle oder im Wasserbad», erklärt von Ow. Einziger Nachteil – die Boxen verursachen Abfall.

Bestellung einer Probemahlzeit

Es ist Dienstagmorgen, die beiden Verteilerinnen rüsten die Bestellungen für Maur. Im Moment befindet sich ihr Arbeitsplatz in einem schmalen Kellerabteil, bis der Umbau im Zollingerheim fertiggestellt ist. Von der normalen Kost über leichte Kost, auch Diabeteskost und vegetarische Kost, sind die Fertigmahlzeiten abgestimmt auf die Bedürfnisse.

«Gerne darf auch eine Probemahlzeit bestellt werden», sagt von Ow. Die Anzahl Mahlzeiten sind frei. Eine, zwei, auch fünf, alles sei möglich. Doch neu werde pro Lieferung fünf Franken Wegpauschale verrechnet. Für kurzfristige Bestellungen oder Annullierungen zeige sich die Lieferfirma kulant. Doch in der Regel müssen die Bestellungen eine Woche vor Auslieferung bei Sonja von Ow sein.

Informationen und Bestellungen werden über die Spitex Pfannenstiel abgewickelt: Tel. 044 980 02 00.

Text&Bild: Elsbeth Stucky

Der Verschönerungsverein Maur (VVM) weiht Sitzbank ein

Eine Bank ohne Geld, aber mit Ausblick

Eine Bank für jedermann, ein Sitzplatz für jedermann, eine Aussicht für jedermann – und alles kostenlos. Das gibts tatsächlich. Der kleine Weg unterhalb der Bachtobelstrasse in Ebmatingen bietet für Spaziergänger, Wanderer, Jogger und Sonstige eine traumhafte Aussicht in das Zürcher Oberland und auf einen Teil des Greifensees. Genau dort, wo der viel diskutierte und geplante Kinderspielplatz entstehen soll. Hier hat ein stiller Gönner die Idee gehabt, der Allgemeinheit eine Sitzgelegenheit zu schenken, um die Ruhe und den Ausblick geniessen zu dürfen und können. Aus diesem Grund kam es zum Kontakt mit dem VVM, und die Sitzbank war dank dem tollen und spontanen Einsatz des Werkhofs in Ebmatingen



Der Ausblick über den Pollahof auf einen Teil des Greifensees ist traumhaft.

schneller geboren, als viele glaubten. Jedenfalls dem stillen Spender, dem Werkhof und dem VVM «herzlichen Dank für diese traumhafte Bank – die nichts nimmt, sondern nur gibt»: Ruhe, Sitzgelegenheit, Besinnung, Rast und eine herrliche und idyllische Aussicht – für jedermann.

In einer kleinen und feinen Runde wurde die Sitzbank eingeweiht, und Gitarre, Akkordeon, Prosecco und Snacks rundeten die Feier treffend ab. Selbstverständlich – wie es sich gehört – spielte das Wetter auch mit, wie die Bilder beweisen.

Text&Bilder: Sandro Pianzola



Die kleine Gesellschaft gruppiert sich auf und um die neue Sitzbank in Ebmatingen.